

zweite Havarie im Nord-Ostsee-Kanal binnen 12 Stunden

News

Geschrieben von: willi

Geschrieben am: 06.02.2016 10:30:00

Der nächste Bitte – zweite Havarie im Nord-Ostsee-Kanal binnen 12 Stunden (05.02.16) In Brunsbüttel kam es am Morgen des 5.2. zu einer Kollision des deutschen Containerreeders "Vera Rambow", 17488 BRZ (IMO-Nr.: 9432220), mit dem holländischen Frachter "Nordana Sky", 6749 BRZ (IMO-Nr.: 9721633), beim Ausschleusen aus dem Kanal. Dabei entstand erheblicher Sachschaden an beiden Schiffen. Die „Vera Rambow“ hatte gegen 10 Uhr in der Nordschleuse an der Mittelmauer festgemacht. Sie war auf der Fahrt von Riga nach Bremerhaven. Die nachfolgende „Nordana Sky“ konnte nicht mehr rechtzeitig aufstoppen und prallte mit dem Vorsteven in das Heck des Containerfrachters. Dabei entstand an der „Vera Rambow“ ein mehrere Meter langes Loch im Bereich der Wasserlinie. Die Wasserschutzpolizei Brunsbüttel ging zur Untersuchung an Bord beider Schiffe, sie erhielten zunächst ein Auslaufverbot. Die „Nordana Sky“ war mit Stückgut auf dem Weg von St. Petersburg zum Suezkanal.
Quelle:Tim Schwabedissen

"Nordana Sky" am 05.02.16 kurz vor der Havarie im NOK Brunsbüttel



"VERA RAMBOW" im NOK bei Burg am 05.02.14



Willi Thiel nok-schiffsbilder.de ©